Bioland Landesverband Hessen

Bioland

Voller Einsatz für das Beste.

BIOLAND-WINTER-TAGUNG 2017

„Qualität bei Bioland – auf die Erzeugung kommt es an!"

06. – 07. Februar 2017

Schloss Rauischholzhausen

Liebe Mitglieder,

die diesjährige Wintertagung steht unter dem Motto: „Qualität bei Bioland – auf die Erzeugung kommt es an!“ Wir alle wissen: Die landwirtschaftliche Erzeugung ist der Ausgangspunkt für hochwertige Lebensmittel. Nur wenn es der Urproduktion gelingt, angepasst an die jeweiligen Standortverhältnisse qualitativ gute Produkte zu erzeugen, können aus diesen Rohstoffen die Verarbeiter beste Bioland-Waren herstellen. Die Nachfrage der Verbraucher nach Bioland-Produkten steigt stetig, denn die hohe Qualität unserer Bioland-Lebensmittel erfreut sich zunehmender Bekanntheit. Die Basis hierfür bildet der landwirtschaftliche Betrieb.

Um unsere Mitglieder zu unterstützen, beste Qualität zu produzieren, bieten wir neben dem individuellen Beratungsgespräch jedes Jahr die Möglichkeit, sich in unterschiedlichsten Veranstaltungen fortzubilden. Ein wichtiger Baustein hierbei ist die alljährlich stattfindende Wintertagung mit ihren fachlichen Vorträgen. Dieses Jahr werden wir wieder zwei Themenstränge anbieten, einen zum Schwerpunkt Ackerbau und einen zum Schwerpunkt Rinder. 2017 geht es um Grundlegendes bezüglich Nährstofftransfer und Nährstoffmangel sowie um Grundfutterwerbung und erfolgreiche Kälberaufzucht.

Besonders freuen wir uns, dass Bioland-Präsident Jan Plagge als Gast an der LMV teilnimmt. Er wird über aktuelle Entwicklungen im Verband und die politische Arbeit von Bioland berichten und mit uns diskutieren. Gleich im Anschluss der LMV geht Martin Häusling als Grünen-Abgeordneter im Europaparlament und hessisches Bioland-Mitglied auf die europäische Agrarpolitik und ihre möglichen Auswirkungen ein. Am zweiten Tag ist eine Talk-Runde mit Staatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser geplant.

Wir laden alle herzlich ein zu kommen, sich kennen zu lernen, zu diskutieren und mit uns zwei anregende Tage zu verbringen. Wir freuen uns auf Euch!

Euer

Gregor Koschate, Geschäftsführer

und der Vorstand

Quelle Portraits: eigen

Gita Sandrock

Andreas Schmid-Eisert

Hans-Jürgen Müller

Katharina Besier

Werner Hartmann

Tagesprogramm

Sonntag, 05.02.2017

16.00 Uhr **Treffen Junges Bioland Hessen mit Kaffee und Kuchen auf dem Biolandhof der Familie Duske, Ebsdorfergrund**

16.30 Uhr **Jahresplanung für gemeinsame Betriebsbesichtigungen und Aktivitäten**

18.00 Uhr Abendessen bei Duskes

19.00 Uhr **gemütliches Beisammensein bei Duskes, danach Übernachtung im Schloss**

Montag, 06.02.2017

9.30 Uhr **Landesmitgliederversammlung (LMV)**
- Jan Plagge, Präsident Bioland e.V.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Fortsetzung LMV**

15.00 Uhr **Beginn der Wintertagung**
Begrüßung durch den Landesvorstand und den Geschäftsführer

Vortrag und Diskussion mit Martin Häusling
- Martin Häusling, MdEP Mitglied des Europ. Parlaments, Koordinator für die Grünen/EFA im Agrarausschuss (AGRI), Mitglied des Umweltausschuss (ENVI) u. hessisches Bioland-Mitglied

16.15 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr **Vorstellung des Projektes Regio-Futter**
- Klaus Engemann, Willebadessen

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Abendprogramm**
Verleihung der Urkunden für 25-jährige und 30-jährige Mitgliedschaft

Weinprobe ausgesuchter Bioland-Weine mit Vorstellung der Winzerbetriebe
- Veronica Ullrich, Bioland Fachberatung Wein, Mainz

Dienstag, 07.02.2017

Ab 7.30 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **„Altersversorgung in der Landwirtschaft – auf einem Bein kann man nicht stehen!"***
- Anne Dirksen, Leiterin des Arbeitsbereichs Familie und Betrieb, Sozioökonomische Beratung, Geschäftsbereich Landwirtschaft, Oldenburg

10.15 Uhr Kaffeepause

Danach zwei Themenstränge: Ackerbau und Rinder

Ackerbaustrang

10.45 Uhr **„Mit Kleegras düngen – Nutzungsmöglichkeiten von Futterleguminosen für viehlose Betriebe"***
- Christoph Stumm, Universität Bonn, Institut für organischen Landbau, Leitbetriebe Ökologischer Landbau in NRW, Bonn

Rinderstrang

10.45 Uhr **„Bestes Grundfutter werben"***
- Martin Weiß, Bioland Fachberatung Baden-Württemberg Milchvieh, Esslingen

12.15 Uhr Mittagessen

Ackerbaustrang

13.30 Uhr **„Neue Wege denken bei der Phosphor-Versorgung"**
- Dr. Stephanie Fischinger, Geschäftsleitung Bioland Forschung & Entwicklung, Mainz

Rinderstrang

13.30 Uhr **„Gesund groß werden – erfolgreiche Kälberaufzucht"***
- Ulrike Koch, Bioland Fachberatung Bayern Milchvieh und Futterbau, Augsburg

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

15.30 Uhr **„Aktuelle Themen der hessischen Agrarpolitik – Talkrunde mit der Staatssekretärin"**
- Dr. Beatrix Tappeser, Staatssekretärin, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden

16.30 Uhr **Ende der Wintertagung**

Veranstaltungs-programm

Sonntag, 05.02.2017 | 16.00 Uhr

Treffen Junges Bioland mit Jahresplanung für gemeinsame Betriebsbesichtigungen und Aktivitäten

Wie üblich trifft sich das Junge Bioland bereits am Sonntagnachmittag vor der Wintertagung. Dieses Mal machen wir das gesamte Treffen im Tagungsraum auf dem Biolandhof von Familie Duske in Ebsdorfergrund. Der Betrieb ist nur ein paar Minuten zu Fuß von Schloss Rauischholzhausen entfernt. Es besteht die Möglichkeit im Schloss zu übernachten. In der Arbeitseinheit werfen wir gemeinsam einen Rückblick auf das vergangene Jahr und planen die Aktivitäten und gemeinsamen Treffen für 2017.

Leitung: Jonas Ehls,
Bioland Grund- und Umstellungsberatung, Fachberatung Gemüse und Ackerbau, Fulda

19.00 Uhr | gemütliches Beisammensein bei Duskes

Montag, 06.02.2017 | 9.30 Uhr – 13.00 Uhr

Landesmitgliederversammlung (LMV)

12.00 – 13.00 Uhr | LMV mit Gast Jan Plagge

Gast: Jan Plagge, Präsident Bioland e.V., Augsburg

Bioland, Melanie Grande

Montag, 06.02.2017 | 15.00 Uhr

Begrüßung durch den Landesvorstand und den Geschäftsführer

15.10 Uhr

Bericht über die aktuelle politische Situation in Brüssel und ihre Auswirkungen auf Deutschland und Hessen

Martin Häusling berichtet über die aktuelle politische Situation in Brüssel und ihre Auswirkungen auf Deutschland und Hessen. Besonders eingehen wird er auf die agrarpolitischen Themen. Als Bioland-Mitglied kennt er sich mit den hessischen Besonderheiten aus und kann so abschätzen, wie Vorgaben aus Brüssel die hessische Biolandwirtschaft beeinflussen.

Martin Häusling, MdEP Mitglied des Europäischen Parlaments, Koordinator für die Grünen/EFA im Agrarausschuss (AGRI), Mitglied des Umweltausschuss (ENVI) und hessisches Bioland-Mitglied

16.45 – 17.45 Uhr

Vorstellung des Projektes Regio-Futter

Klaus Engemann hat ein Projekt gestartet, um die Regionalisierung von Futtermitteln voranzutreiben und möchte dieses in die Bioland-Diskussion einbringen. Im Rahmen dieses Trainee-Projektes soll ein Regio-Futter entwickelt werden mit dem Ziel, am Ende ein Regio-Futter für die Bauern anzubieten. Dabei soll die abnehmende Hand eingebunden werden. Bei der Vorstellung des Projektes sollen auf der Wintertagung folgende Fragen mit den Kollegen und Kolleginnen diskutiert werden: welche Tiergruppe kann mit regionalem Futter versorgt werden und hat Bedarf, d. h. von welchen Tieren sprechen wir überhaupt, für die regionales Futter fehlt? Was soll Regio-Futter überhaupt heißen? Wie kann die Vermarktung von tierischen Produkten laufen? Macht zum Beispiel ein eigenes Label Sinn?

Klaus Engemann, Willebadessen

20.00 Uhr

Abendprogramm mit Ehrung der Jubilare, Weinprobe mit Vorstellung der Winzerbetriebe

Abends werden die Urkunden verliehen an die Mitglieder mit 25-jähriger und 30-jähriger Mitgliedschaft. Dazu verköstigt Bioland-Weinberaterin Veronica Ullrich verschiedene Bioland-Weine und stellt die Erzeugerbetriebe vor.

Veronica Ullrich, Bioland Fachberatung Wein, Mainz

Dienstag, 07.02.2017, 9.00 – 10.15 Uhr

„Altersversorgung in der Landwirtschaft – auf einem Bein kann man nicht stehen!"*

Wovon leben Bauern und Bäuerinnen, wenn sie den Betrieb übergeben haben? Ihre gesetzliche Altersversorgung stellt nur eine Teilversorgung dar, die leider vielfach überschätzt wird. Wie kann die bestehende Lücke sinnvoll geschlossen werden? Welche Leistungen kann der Betrieb erbringen? Welche und wie viel private Vorsorge ist sinnvoll, ohne den Betrieb zu sehr zu belasten? Welche staatlichen Fördermöglichkeiten gibt es? Was gehört sonst noch zu einer guten Vorsorge fürs Alter? Anne Dirksen begleitet und berät landwirtschaftliche Familien seit knapp 30 Jahren bei Themen rund um Hofübergabe und Vorsorge. Der Aspekt der Altersversorgung hat dabei insofern an Bedeutung gewonnen, als es den Menschen auf den Höfen bewusster wird, dass der Hof allein in der Regel nicht ausreicht, um das Einkommen der abgebenden Generation nachhaltig zu sichern.

Anne Dirksen, Leiterin des Arbeitsbereichs Familie und Betrieb, Sozioökonomische Beratung, Geschäftsbereich Landwirtschaft, Oldenburg

Danach zwei Themenstränge: Ackerbau und Rinder

Dienstag, 07.02.2017
Ackerbaustrang | 10.45 – 12.15 Uhr

„Mit Kleegras düngen – Nutzungsmöglichkeiten von Futterleguminosen für viehlose Betriebe"

Futterleguminosen sind die tragenden Säulen der Fruchtfolgeplanung im Ökologischen Landbau, werden diese jedoch gemulcht, sinkt die Stickstofffixierleistung deutlich, die Lachgasemissionen steigen und der Mehrwert der Sprossmasse bleibt ungenutzt. Wie kann ein viehloser Betrieb den Aufwuchs von Kleegras nutzen, anstatt ihn kontraproduktiv zu mulchen? Dieser Frage wurde in den letzten fünf Jahren am Institut für Organischen Landbau der Universität Bonn im Rahmen des Projektes „Leitbetriebe Ökologischer Landbau in Nordrhein-Westfalen" auf den Grund gegangen. Untersucht wurde dabei die Ertragswirkung von frischem Kleegrashäcksel und konservierter Sprossmasse wie Silage, Biogasgülle und Pellets im Vergleich zu handelsüblichen Zukaufsdüngern. Neben der Einarbeitung als Dünger wurde weiterhin das Potential zur Reduzierung der Verunkrautung durch oberflächliche Mulchausbringung näher unter die Lupe genommen.

Christoph Stumm, Institut für organischen Landbau, Leitbetriebe Ökologischer Landbau in NRW, Bonn

Dienstag, 07.02.2017
Grünlandstrang | 10.45 – 12.15 Uhr

„Bestes Grundfutter werben"*

Der Wiederkäuer ist in erster Linie ein Grundfutterverwerter. Die Leistung aus Grundfutter (Milch- und Mastleistung) ist davon abhängig, welche Qualitäten geerntet werden und wie sie möglichst verlustfrei eingelagert und konserviert werden. Der Vortrag beleuchtet die Grundfutterwerbung vom Schnittzeitpunkt über die Erntekette bis zur Einlagerung. Die Betrachtungen beziehen sich auf Grundfutter aus Wiesen, Kleegräsern und Ganzpflanzen (Getreide-Leguminosen-Gemenge, Mais)

Martin Weiß, Bioland Fachberatung
Baden-Württemberg Milchvieh, Esslingen

Dienstag, 07.02.2017
Ackerbaustrang | 13.30 – 15.00 Uhr

„Neue Wege denken bei der Phosphor-Versorgung"

Im Ökolandbau ist die P-Versorgung in den letzten Jahren stärker in den Fokus gerückt. Durch das Abfahren von Korn und Stroh wird dem Boden ca. 1 kg P_2O_5 je Doppelzentner Getreide entzogen. Da viele (viehlose) Bio-Betriebe in den letzten Jahren kaum externe Dünger zugeführt haben, sind die P-Gehalte in den Böden deutlich zurückgegangen. Um die Erträge langfristig zu sichern, müssen Bio-Betriebe reagieren. Dabei können vorhandene Phospor-Quellen im Boden aufgeschlossen werden. Aber letztlich müssen für eine langfristig nachhaltige Wirtschaftsweise Kreisläufe wieder geschlossen werden. So können Dünger interessant werden, die P aus regionalen urbanen Abwässern sauber recyclen. Hier sind derzeit eine Vielzahl von Verfahren in der Entwicklung, auf deren Einsatz im ökologischen Landbau ein Blick lohnt!

Dr. Stephanie Fischinger, Geschäftsleitung
Bioland Forschung & Entwicklung, Mainz

Dienstag, 07.02.2017
Grünlandstrang | 13.30 – 15.00 Uhr

„Gesund groß werden – erfolgreiche Kälberaufzucht"*

Die Kälber von heute sind unsere Milchkühe von morgen. Der richtige Start ins Leben ist daher sehr wichtig. In dem Vortrag soll erläutert werden, welche Haltungsbedingungen, Tränkeverfahren und Fütterungsstrategien dazu beitragen, gesunde und leistungsfähige Färsen großzuziehen. Besonderes Augenmerk wird auf die tierartgerechte Aufzucht gelegt und gleichzeitig die Arbeitswirtschaft und die Ökonomik der Verfahren berücksichtigt. Ulrike Koch ist seit März 2016 bei Bioland, davor war sie 15 Jahre beim Milchviehberatungsdienst in Baden-Württemberg, wo sie Milchviehbetriebe in Sachen Fütterung, Haltung, Arbeitswirtschaft, Betriebswirtschaft beraten hat.

Ulrike Koch, Bioland Fachberatung Bayern
Milchvieh und Futterbau, Augsburg

Dienstag, 07.02.2017 | 15.30 Uhr

„Aktuelle Themen der hessischen Agrarpolitik – Talkrunde mit der Staatssekretärin"

Die Staatssekretärin beantwortet nach einem kurzen Impulsvortrag zur aktuellen agrarpolitischen Lage in Hessen Fragen aus dem Podium und diskutiert diese mit den Teilnehmern.

Dr. Beatrix Tappeser, Staatssekretärin
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden

16.30 Uhr Ende der Wintertagung

*Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Organisatorisches

Bezahlung der Beiträge und Kosten **bar vor Ort gewünscht**, ansonsten per Rechnung. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.

Veranstalter
Bioland Landesverband Hessen
Sturmiusstraße 5, 36037 Fulda
Tel. 0661 480436-0, Fax: 0661 480436-20
info-hessen@bioland.de

Anmeldung/Infos
Anmeldung zur Bioland Wintertagung bitte schriftlich mit dem herausgetrennten Formular auf der Folgeseite.

Anmeldeschluss: 16.01.2017

Tagungsbüro am 06. und 07.02.2017
Karin Georg, Telefon: 0172 6741074
Susanne Kagerbauer, Telefon: 0176 56580338

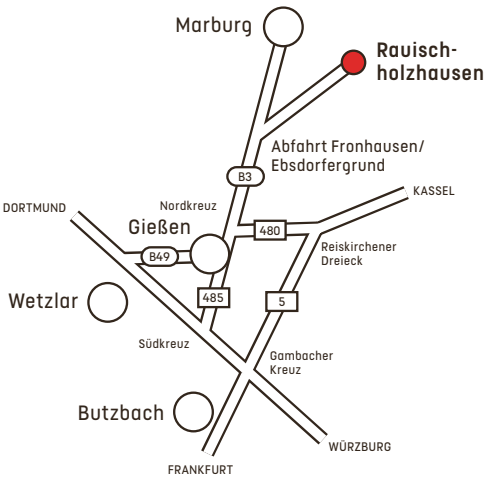
Tagungsort
Schloss Rauischholzhausen
Ferdinand-von-Stumm-Straße
35085 Ebsdorfergrund-Rauischholzhausen

Anfahrt
Mit dem PKW
Vom Gießener Ring/Gießen nach Rauischholzhausen:
Verlassen Sie am Gießener Nordkreuz den Gießener Ring auf der B 3 Richtung Marburg. Fahren Sie bei der Abfahrt Fronhausen/Ebsdorfergrund ab in Richtung Ebsdorfergrund. Auf der zweispurigen Landstraße über die Ortschaften Hachborn, Esbdorf, Heskem, Wittelsberg kommen Sie nach 17 km nach Rauischholzhausen.

Von der Anschlussstelle Homberg/Ohm (A5):
Verlassen Sie die A 5 an der Anschlussstelle Homberg/Ohm. Fahren Sie in Richtung Bernsfeld, Weiterhain, Rüddingshausen, Rossberg nach Rauischholzhausen.

In Rauischholzhausen ist der Weg zum Schloss ausgeschildert.

Mit der Bahn und dem Bus
Der nächstgelegene DB-Bahnhof ist Marburg Hauptbahnhof, der an der Hauptlinie Frankfurt-Gießen-Kassel liegt und etwa stündlich von Nahverkehrs-, RE- und IC-Zügen angefahren wird. Von Marburg aus fährt ein Bus nach Rauischholzhausen.



Anmeldung

Wintertagung Hessen, 06. – 07.02.2017

.....
Betrieb/ Name / Adresse

.....

.....

.....

Teilnahme gesamte Veranstaltung

- ☐ gesamte Veranstaltung mit EZ, all inclusive (140,– €)
- ☐ gesamte Veranstaltung mit DZ, all inclusive (130,– €)
- ☐ gesamte Veranstaltung ohne Unterkunft mit Essen (85,– €)

Teilnahme Montag, 06.02.2017

- ☐ nur LMV mit Essen (18,– €)
- ☐ gesamter Tag mit Essen (45,– €)

Teilnahme Dienstag, 07.02.2017

- ☐ mit Essen (45,– €)
- ☐ reine Tagungsgebühr, ohne Essen (20,– €)

Ich bezahle:

- ☐ per Rechnung
- ☐ bar
- ☐ per Abbuchung

.....
IBAN BIC

.....
Ort, Datum Unterschrift

Bioland Landesverband Hessen
Wintertagung Hessen 2017
Sturmiusstraße 5

36037 Fulda

... oder Anmeldung per Fax an
0661/ 480436-20
bis zum 16. Januar 2017.

Bitte habt Verständnis, dass bei Absagen nach o.g. Termin 50% Storno-Gebühren berechnet werden müssen.

Voller Einsatz für das Beste.

Herausgeber

Bioland Landesverband Hessen
Sturmiusstraße 5
36037 Fulda
Tel. 0661 480436-0
Fax 0661 480436-20
info-hessen@bioland.de
www.bioland.de

Redaktion
Susanne Kagerbauer

Konzept & Gestaltung
Bioland Marketing,
Regina Müller
mërz punkt, umwelt-orientierte designagentur
www.merzpunkt.de

Layout
Birgit Oesterle, Grafik-design & Illustration
www.kopf-hand-herz.de

Fotonachweis
soweit nicht anders gekennzeichnet:
Bioland, Sonja Herpich
Titel: Melanie Grande

Druck
Schröder Druck und Design, Walsrode
Gedruckt auf
100 % Recyclingpapier
(Blauer Umweltengel)
Auflage: 400